



Mitteilungen des Stadtrates

Editorial

Liebe Staanerinnen und Staaner

Ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Corona-Pandemie hat uns alle quasi über Nacht aus dem Tritt gebracht. Das Virus hat uns aufgezeigt, wie verletzlich unsere sogenannte moderne, aufgeklärte und globalisierte Welt eigentlich ist. Plötzlich ist vieles unsicher und kaum vorhersehbar geworden: Der eigene Job, die Gesundheit der Familie und Freunde, die Entwicklung der nächsten Monate, bewaffnete Soldaten an geschlossenen Grenzen, keine Veranstaltungen, Hamsterkäufe, behördliche Verordnungen im Wochentakt.

Was ich aber auch erlebt habe: Viele Menschen sind sich wieder nähergekommen, man hilft sich im Haushalt oder beim Einkaufen, man verbringt wieder mehr Zeit mit Gesprächen auch hinter Masken. Ich wünsche uns allen, dass dieser Spuck bald vorbeigeht. Corona hat auch in der Politik Spuren hinterlassen: Im Jahr 2020 fand keine einzige öffentliche Veranstaltung in unserem Städtli statt. Man konnte zwar mit Mails, Video- oder Telefonkonferenzen informieren und so die Geschäfte führen. Aber der direkte Austausch mit den Menschen blieb vielerorts aus. Das ist, wie wenn man mit der eigenen Schwester tanzt – es fehlt der Reiz des Lebens.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Machen Sie's gut und bleiben Sie gesund. Es war mir eine Ehre, Ihnen dienen zu dürfen.

Sönke Bandixen
Stadtpräsident

Stein am Rhein, 16.12.2020. Der Stadtrat hat an seiner letzten ordentlichen Sitzung im Jahr 2020 auf die Ziele und Stossrichtungen zurückgeblickt, welche er sich zu Beginn der Legislatur im Sommer 2017 gegeben hatte. Insgesamt konnten wichtige Projekte realisiert und Impulse gesetzt werden, die der Entwicklung der Gemeinde zu Gute kommen.

Revitalisierung der Altstadt

Mit der öffentlichen Thematisierung, wie zeitgemässes Arbeiten und Wohnen in der Altstadt in Einklang mit den Zielen des Ortsbildschutzes gefördert werden kann, hat zu einer breit geführten Diskussion geführt.

Das erklärte Ziel aber, die Erneuerung der Bau- und Nutzungsordnung für ein erleichtertes Bauen, konnte leider nicht vollständig erreicht werden.

Das Interesse, Altstadtliegenschaften zu renovieren, ist in der vergangenen Legislatur gestiegen. Zu jedem Zeitpunkt war mindestens ein Baukran im Städtli aufgestellt. Mit dem neu beauftragten Altstadt-Bauberater stellt die Stadt allen Umbau-Interessierten einen Fachmann vorab unentgeltlich zur Verfügung.

Die erfolgte strategische Neuausrichtung der Windler-Stiftung bewirkt, dass zur Förderung des Ortsbildes von Stein am Rhein zukünftig eine markante Ausweitung des bisherigen Engagements geplant ist.

Aktive Wirtschaftsförderung

Mit der Teilnahme am Projekt Regionale Standortentwicklung Schaffhausen ist die regionale Präsenz verstärkt worden, die vermehrte Interesse am Wirtschaftsstandort Stein am Rhein weckte. Städtische Grundstücke sind hergerichtet und erschlossen worden, um künftige Gelegenheiten zur Ansiedlung von Betrieben nutzen zu können.

Zu Beginn der Corona-Pandemie hat der Stadtrat rasch und konsequent gehandelt und mit einem Gebührenerlass allen Gewerbebetrieben geholfen. Zudem hat die Windler-Stiftung eine grosszügige finanzielle Soforthilfe für das lokale Gewerbe geleistet.

Förderung der Stadtentwicklung

Mit einem breit angelegten Prozess unter Mitinbezug der Bevölkerung wurde ein Projekt angestossen, welches erstmalig mit einem kommunalen Richtplan die Handlungsoptionen für eine erneuerte und zeitgemässe Bau- und Nutzungsordnung aufzeigen soll. Leider erfuhr der Prozess wegen der Corona-Pandemie eine deutliche Verzögerung.

Mit der Sanierung und der eingeleiteten Neugestaltung der Schiffflände konnte ein umfassendes Projekt angestossen werden, welches die Rheinufergestaltung im Raum Stadtgarten–Schiffflände sowie die Sanierung und den Ausbau des Bootshafens beinhaltet. Die Windler-Stiftung unterstützt dieses Projekt grosszügig.

Die Verlängerung der Buslinie 825 von Schaffhausen zum Bahnhof Stein am Rhein ist intensiv geprüft worden, jedoch wird das Vorhaben aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiterverfolgt.

Beim Kanton hat der Stadtrat angeregt, dass ein kleinerer Bus zwischen Untertor-Parkplatz bis Bahnhof eingesetzt wird, damit die Oberstadt vom Busverkehr entlastet werden kann; die Rückmeldungen stimmen zuversichtlich, doch ist noch etwas Geduld gefragt.

Mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» wurde ein Meilenstein zur Attraktivität von Stein am Rhein für junge Familien gesetzt. Aktuell ist die Arbeitsgruppe daran, den Aktionsplan umzusetzen.

An den Steiner Schulen wurde die Schulsozialarbeit mit einem Pensum von 60 % eingeführt. Per 1.1.2021 muss das Pensum aufgrund der Nachfrage um 20 % erhöht werden. Die Schulsozialarbeit ist eine wichtige Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern auf allen Schulstufen.

2018 wurde das Projekt Arbeitsintegration inklusive Jobcoaching gestartet. Auf Grund des Erfolgs konnte dieses Angebot früher als geplant definitiv eingeführt werden.

Der Bereich Soziales wurde massvoll reorganisiert und eine Sozialhilfekommission als Fachkommission eingesetzt. Diese berät und unterstützt das Sozialreferat bei schwierigen Fällen und bewilligt die Sozialhilfeanträge.

Kultur

Mit dem nordArt Festival konnte gemeinsam mit Bund, Kanton und Windler-Stiftung eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden, womit der Fortbestand des Kleinkunstfestivals gesichert ist.

In seinem Bestreben, die Märlistadt attraktiver zu gestalten, ist der Gewerbeverein von der Stadt in vielerlei Hinsicht aktiv unterstützt worden.

Leider konnten wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr keine kulturellen Veranstaltungen und Märkte durchgeführt werden, teilweise erstmals in ihrer Geschichte des Bestehens.

Alter und Gesundheit

Mit der Fertigstellung des Um- und Ausbaus des Alterszentrums wurde dank grosszügiger Unterstützung der Windler-Stiftung ein wichtiges und kostenintensives Investitionsprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Für die Genossenschaft Wohnen im Alter konnten die Voraussetzungen geschaffen werden, dass sie ein Projekt zur Erstellung von Alterswohnungen mit einem Betreuungsangebot realisieren kann.

Auf dem Altersleitbild basierend ist eine Altersstrategie mit den notwendigen Handlungsfeldern erarbeitet worden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und wird begleitet von einer umfassenden Studie über das Leben im Alter in Stein am Rhein.

Im Alterszentrum wurde die Führungsorganisation überarbeitet, die Reglemente den heutigen Bedürfnissen angepasst sowie die Taxordnung erstellt.

Die Kapazitäten der SPITEX-Dienste wurden dem anhaltend wachsenden Bedarf angepasst.

Gut funktionierende Schule

Mit der Einführung eines zwei-Klassen Schulsystems, welche das bisherige ADL-Konzept in der Primarschule ablöste, sowie der gezielten Stärkung der Schulleitungen in der Primar- und Orientierungsschule wurde die Basis gelegt für eine effizientere und kostengünstigere Schulführung. Die Kosten pro Kind aller Schulstufen in Stein am Rhein konnten dadurch um 7% pro Jahr (ggü. 2016) gesenkt werden.

Die Orientierungsschule oberer Kantonsteil ist in kurzer Zeit umgesetzt und gefestigt worden.

Unterhaltene und genutzte Infrastrukturen

Die Infrastrukturen der Gemeinde wurden trotz der knappen finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der langjährigen und nach Prioritäten ausgerichteten Planung à jour gehalten. Gegen Ende der Legislatur wurde das Abfall- und Entsorgungswesen der Gemeinde neu geordnet, was die Finanzierung im Rahmen einer gesonderten Gebührenordnung ermöglicht. Zum Schutz des Trinkwassers wurden die Quellschutzzonen mehrheitlich rechtskräftig festgesetzt. Verschiedene Massnahmen sind umgesetzt, um das Trinkwasser vor schädlichen Umwelteinflüssen zu bewahren und die Trinkwasserqualität gewohnt hoch zu halten.

Ausgewogene Gemeindefinanzen

Die Einführung der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 erforderte viel Engagement von allen Verwaltungsstellen, konnte aber zeitverzugslos durchgeführt werden.

Mit der erstellten Gesamtübersicht über die städtischen Grundstück- und Gebäudewerte wurde die Basis gelegt für eine aktualisierte Bewertung des Finanzvermögens, was sich positiv in der Bilanz auswirkt.

Die angesagte Zielsetzung, während der Legislatur die Fremdverschuldung der Stadt pro Jahr um eine halbe Million Franken zu reduzieren, wurde mit einer Reduktion von insgesamt 2,2 Millionen Franken gut erreicht.

Gut organisierte Stadtverwaltung

Die Arbeitsplätze im Rathaus sind den heutigen Anforderungen entsprechend kostenbewusst saniert und ausgestattet worden.

Das teilrevidierte Anstellungs- und Besoldungsreglement sowie eine neue Arbeitszeitordnung dienen als Basis für zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Priorität wurde auf die Wirksamkeit der betriebsinternen Prozesse gelegt. Teil davon war die Erarbeitung von aktuellem Datenmaterial und der Anpassung der Verwaltungsorganisation. Mit der Einführung neuer Verwaltungs-Software und Fachapplikationen in verschiedenen Bereichen, der Modernisierung der Telefonie sowie der Einführung der elektronischen Arbeitszeiterfassung ist die EDV-Umgebung umfassend modernisiert worden.

Der vermehrte digitale Zugang der Bevölkerung zu den Leistungen der Verwaltung wurde kontinuierlich ausgebaut, was sich gerade während dem Corona-Lockdown sehr bewährt hat.

Der Stadtrat dankt allen Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihr Engagement zu Gunsten unserer Gemeinde und wünscht allen Mandatsträgern viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Legislatur.





Stadt Stein am Rhein

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Stein am Rhein

Die Büros im Rathaus sowie die in der Bauverwaltung an der Mühlenstrasse 4 bleiben coronabedingt vom 24.12.2020 bis und mit 22.01.2021 geschlossen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne für Sie telefonisch oder per Mail in diesem Zeitraum zu den Ansprechzeiten zwischen 08:30 - 12:00 und 13:30 - 16:30 Uhr erreichbar.

Stadtpolizei	052 742 20 10	stadtpolizei@steinamrhein.ch
Einwohnerkontrolle	052 742 20 65	einwohnerkontrolle@steinamrhein.ch
Steueramt/Finanzen	052 742 20 62	stadtkasse@steinamrhein.ch
Sozialabteilung	052 742 20 09	soziales-erbschaft@steinamrhein.ch
Stadtkanzlei	052 742 20 20	stadtverwaltung@steinamrhein.ch

Unumgängliche Termine können nach Voranmeldung vereinbart werden.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und bleiben Sie gesund.

Stadtverwaltung Stein am Rhein



STADTRAT STEIN AM RHEIN